

Berchem vs. Esch: Erstes Saisonhighlight



Foto: Marcel Nickels

15. Mai 2010: Im Meisterschafts-Showdown setzen sich die Escher durch, während Berchem den Kürzeren zieht

Carlo Barbaglia

HANDBALL - Nach dem eher gemächlichen Saisonauftakt vor einer Woche stehen sich am zweiten Spieltag die vier Sieger der ersten Punktrunde gegenüber. Rekordmeister HBD ist heute bei den Red Boys zu Gast, und fast zur gleichen Anwurfzeit kommt es am heutigen Abend in der Crauthemer Sporthalle zum Knaller zwischen den beiden Topteams aus Berchem und Esch.

Bei kaum einem anderen Match gab es in den letzten Jahren so

viele Emotionen wie bei der Partie zwischen den Eschern und den Roeserbännern. Beide Formationen teilten sich in der abgelaufenen Saison die zwei Titel. Esch sicherte sich am allerletzten Spieltag die Meisterschaft, während Berchem bereits einige Monate zuvor den Landespokal gewann.

Auch in der Spielzeit 2010/11 zählen beide Klubs wieder zu den Topfavoriten. Esch startete zum Saisonauftakt mit einem Kanter Sieg gegen Diekirch, während Berchem sich bei den hoch gehandelten Käerjengern problemlos behauptete. Das erste Duell zwischen den beiden Rivalen

birgt demnach bereits eine Menge Zündstoff. Die Gastgeber aus dem Roeserbann können praktisch in Bestbesetzung antreten, die beiden deutschen Neuzugänge Gerber und Müller feierten vor acht Tagen einen ganz anständigen Einstand. Esch hingegen muss auf seinen angeschlagenen Spielmacher Pulli sowie auf den verletzten Rechtsaußen Franzen verzichten. Der aktuelle Spielerkader der Schwarz-Weißen scheint aber gut genug besetzt zu sein, um diese beiden Ausfälle zu verkraften.

Eine aufschlussreiche Auseinandersetzung ist ebenfalls heute Abend in der Oberkornener Sporthalle programmiert. Die ambitionierten Red Boys treffen auf den HBD, und auch hier ist der Ausgang der Partie ungewiss. Die Rotjacks hatten am vergangenen Samstag ihre liebe Mühe mit den kampfstarken Petingern, derweil die Düdellinger mit Schiffflingen kurzen Prozess machten. Aufgrund dieser Ergebnisse starten die Gäste leicht favorisiert in die heutige Begegnung.

Viel Brisanz steckt auch bereits in der morgigen Auseinandersetzung zwischen Schiffflingen und Petingen. Im Hinblick auf das Erreichen der Titelgruppe gilt es, gleich zu Saisonbeginn wichtige Punkte zu sammeln.

In Diekirch treffen morgen mit der Lokalmannschaft und Bascharage ebenfalls zwei Verlierer des ersten Spieltags aufeinander. Nach der deutlichen Klatsche gegen Esch werden die Nordisten versuchen, ihr erstes Erfolgserlebnis zu landen. Bascharage seinerseits will zeigen, dass man die klare Heimmiederlage gegen Berchem nicht überbewerten sollte.

In der **Promotion** der Herren muss sich Strassen in Mersch in Acht nehmen, gespannt darf man aber sein, wer nach dem zweiten Spieltag weiterhin ohne Punktverlust ist.

Bei den **Damen** scheinen die zwei Titelfavoriten HBD und Diekirch gegen Petingen bzw. gegen Standard ungefährdet.

In der 3. deutschen Bundesliga bestreiten die Damen vom **Roude Léiw Bascharage** ihr erstes

Auswärtsspiel in der laufenden Saison.

Gegner SG 09 Kirchhof hat bisher einen Sieg und eine Niederlage aufzuweisen, die Roten Löwinnen aus Käerjeng kamen am vergangenen Wochenende wegen einer Autopanne der Schiedsrichter bekanntlich nicht zum Einsatz.

Das Programm

SLHL Herren:

- Heute Freitag:**
20.00: Berchem - Esch
(SR. Lentz/Rampin)
20.15: Red Boys - HBD
(SR. Nesser/Lallemang)
Morgen Samstag:
20.30: Diekirch - Bascharage
(SR. Dilber/Gauthier)
20.30: Schiffflingen - Petingen
(SR. Nesser/Lallemang)

Promotion Herren:

- Morgen Samstag:**
18.00: Rümelingen - Standard
19.00: Redingen - Echternach
Am Sonntag:
19.15: Mersch - Strassen
18.30 Bettemburg - Grevenmacher

Reserven Herren:

- Morgen Samstag:**
16.30: Diekirch 2 - Petingen 2
20.20: Standard 2 - Red Boys 2
16.00: Esch 3 - Esch 2
18.00: Esch 4 - Strassen 2
Am Sonntag:
18.00: Berchem 2 - HBD 2
SLHL Damen:
Morgen Samstag:
18.30: Schiffflingen - Mersch
(SR. Nesser/Lallemang)
18.30: Diekirch - Standard
(SR. Facchin/Sarac)

- Am Sonntag:**
19.00: Petingen - HBD
(SR. Janics/Keves)
Am Mittwoch:
20.30: Bascharage - Grevenmacher
(SR. Baum/Martins Mota)

Promotion Damen:

- Morgen Samstag:**
17.00: Redingen - HBD 2
20.00: Rümelingen - Bettemburg
Am Sonntag:
17.00: Mersch 2 - Diekirch 2
18.00: Strassen - Esch
3. Bundesliga Frauen:
Morgen Samstag:
18.00: Kirchhof - Roude Léiw

Inside Handball

Heute: Frank Link



„Berchem gegen Esch, früh in der Saison kommt es zu einem der Topspiele der Liga. Natürlich habe ich den Gedanken noch nicht aufgegeben, auch einmal bei solch hochinteressanten Begegnungen mit auf dem Spielfeld zu stehen. Sowohl mit Esch als auch dem HBD, den Red Boys und Bascharage hatte ich schon mehrmals Kontakt, um einen Vereinswechsel zu tätigen. Momentan konzentriere ich mich aber weiterhin voll und ganz auf meine Diplomarbeit für Sportwissenschaften, die in nächster Zeit ansteht. Nächstes Jahr werde ich mich dann möglicherweise wieder mit meinen Wechselabsichten beschäftigen. Was die Spitzenpartie zwischen Berchem und Esch betrifft, so tippe ich auf einen Escher Sieg. Am letzten Wochenende hat mich das Team von Trainer Peter Brixner beeindruckt. Alle Spieler besitzen ein sehr gutes Niveau, und auch die Mischung zwischen jungen und erfahrenen, athletischen und flinken Leuten stimmt ganz einfach. Der Verein aus der Minnettemetropole verfügt über eine eingespielte Truppe, die Qualifikation vor zwei Wochen gegen eine griechische Mannschaft ist der beste Beweis dafür. Aber auch der klare Erfolg von Berchem in Käerjeng hat mich überrascht. Die Roeserbänner können auf eine solide und kompakte Abwehr mit einem Klassetorwart zählen. Weil Esch aber bereits die beiden engen Begegnungen gegen die Griechen in den Beinen hat, glaube ich, dass es sich knapp in der Crauthemer Sporthalle behaupten wird. Mit Diekirch hoffe ich meinerseits auf ein gutes Ergebnis gegen Bascharage. Letztes Jahr konnten wir die Käerjenger in unserer Halle schlagen, die deutliche Niederlage der Niederkerschener gegen Berchem macht uns zusätzlichen Mut. Andererseits werden Eric Schmidt und seine Teamkollegen auf Wiedergutmachung aus sein.“

Frank Link: 27 Jahre - 76-facher Luxemburger Nationalspieler - spielt seit seiner Kindheit beim CHEV Diekirch - arbeitet als Sportkoordinator in der „Maison relais“ in Diekirch - schreibt momentan seine Diplomarbeit (Sportwissenschaften).